

DIE KETTE Teil II / 2023 – 2024

Inklusion und Integration /
Förderzyklus 07.2023 – 06.2024

Laut den UNO-Berichten befinden sich derzeit mehr als 84 Millionen Menschen auf der Flucht. Nationalistische und fundamentalistische Tendenzen, Rassismus, Homophobie und Misogynie greifen um sich. Politische Systeme, auch Demokratien, drohen aufgrund gravierender Schwachstellen wie eine Kette zu zerreißen.

Es mangelt an globaler Solidarität, nicht nur, aber auch in Europa. Wie können Tanzschaffende auf Bedürfnisse nach Schutz und Anerkennung diskriminierter Bevölkerungsteile künstlerisch reagieren?

DAS TEAM

Künstlerische Leitung: Tchekpo Dan Agbetou

Projektmanagement: Ulla Agbetou

Gastkuratorin: Elisabeth Masé

Licht/Technik: Jost Jacobfeuerborn

Design: Beate Steil

Ein Förderprojekt des Mittelzentrum Tanz Performance des Landes Nordrhein-Westfalen Förderzyklus 07.22–06.25

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



nrw landesbuero
tanz.

NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDE
KÜNSTE

DansArt
TANZNETWORKS

DansArt TANZNETWORKS

Am Bach 11, 33602 Bielefeld (Altstadt)

Telefon +49.521.1756-56, Mo. bis Do. 16-20 Uhr

info@dansart.de, www.dansart.de

DIE KETTE TEIL II

Eine Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied.

Künstlerische Leitung Tchekpo Dan Agbetou



DansArt
TANZNETWORKS
Förderverein e. V.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



nrw landesbuero
tanz.

NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDE
KÜNSTE

DansArt
TANZNETWORKS

PERFORMANCES

SA 2.12.23, 20:00 Uhr / mit Pausen
DansArt THEATER Bielefeld / Eintritt 15 EUR



Body Mind Centering

17.–19.02.2023

Wir untersuchen und visualisieren die dynamischen Zusammenhänge eines körperlichen Mechanismus, der sich primär durch Atmung ausdrückt. Wir werden uns entsprechend der Wellen der Inhalation und Exhalation, die durch unser Gewebe fließen, bewegen. Unser Tanz aktiviert und potenziert die Selbstheilungskräfte.

28.–30.04.2023

Wir tauchen ein in eine faszinierende Reise durch das intrauterine, fluide Feld, das unter Einfluss von biomechanischen und biodynamischen Kräften Leben erzeugt.

13.–15.10.2023

Es geht um eine ganzheitlich orientierte tanzpädagogische Methode, die den Körper als eine physische, seelische, geistige und spirituelle Einheit versteht und auf künstlerische Art und Weise vernetzt.

Lambrini Konstantinou ist eine griechische Tänzerin, Tanzpädagogin sowie Therapeutin und Dozentin für BMC, Body Mind Centering, LMA, Laban-Bewegungsstudien, SE, Somatic Experiencing (Trauma Heilung) und Osteopathie. Sie lehrt craniosacrale Osteopathie am Sutherland College in Wiesbaden, an der Schule für Osteopathie in Berlin und an der Krems Universität in Wien und entwickelte eine ganzheitlich orientierte tanzpädagogische Methode, die den Körper als eine physische, seelische, geistige und spirituelle Einheit versteht und die o.g. Disziplinen miteinander frei und künstlerisch vernetzt. Es geht ihr um den Zusammenhang zwischen Mikro- und Makro-Bewegungen im inneren wie im äußeren Raum, in Bewegung und in Stille.



Foto: Elisabeth Masé

Young DansArt Company

„À visage découvert“ (Das wahre Gesicht) Dauer: 30 Minuten

Was passiert, wenn wir durch einen Schleier, eine Hülle oder Maske gesichtslos und damit unkenntlich und anonym erscheinen? Verstecken wir unser Gesicht aus spielerischen, aus religiösen, aus kulturellen, sozialen oder aus manipulativen und gar bösartigen Gründen?

Konzept und Regie: Tchekpo Dan Agbetou und Elisabeth Masé

Choreografie: Tchekpo Dan Agbetou mit Jean-Hughes Assohoto

Dramaturgie: Elisabeth Masé

Tanz: Harmonie Agbetou, Vanessa Konzok, Daniel Linde, Hamza Pirimo

Kostüm: Elisabeth Masé

Technik: Jost Jakobfeuerborn

Produktion: Young DansArt Company

Koproduktion: DansArt Tanznetworks

Die **Young DansArt Company** wurde 2014 vom Tänzer, Choreographen und Tanzdozenten Tchekpo Dan Agbetou gegründet, damit sich junge Tänzer*innen kurz nach oder während der letzten Phase ihres Studiums in einem professionellen Umfeld künstlerisch entfalten können.



Rafael Leandro Hellweg & Antonia Johanna Aae

„COMU^2“ Dauer: 25 Minuten

Hören wir zu und werden wir gehört? Ungleiche soziale Strukturen beeinflussen und verwischen unsere Sicht. Wir ringen um Vertrauen, Liebe und Respekt. Es geht um Kommunikation...

Konzept, Choreografie: Rafael Leandro Hellweg, Antonia Johanna Aae

Produktion: Rafael Leandro Hellweg, Antonia Johanna Aae

Koproduktion: DansArt Tanznetworks

Rafael Leandro Hellweg und **Antonia Johanna Aae**, zwei Tänzer:innen und Jungchoreograph:innen, haben vor kurzem ihre Ausbildung bei DansArt Tanznetworks erfolgreich abgeschlossen und präsentieren seit 2022 eigene Tanzproduktionen.



Wake Up OWL Company

„A Human Kind“ Dauer: 12 Minuten

Vier Menschen begegnen sich. Eine Gemeinschaft entsteht. Misstrauen, Zuneigung und Neugierde prägen ihre ambivalente Suche nach einem gemeinsamen Ziel.

Konzept und Regie: Dhélé Tchekpo Agbetou

Choreographie: Dhélé Tchekpo Agbetou mit den Tänzer:innen

Tanz: Raffael Hellweg, Kate Seifert, Lily Westerwinter, Emilia Aino Devantiér

Die **Wake Up OWL Company** unter der Leitung von Dhélé Tchekpo Agbetou mischt urbane Stile wie Hip-Hop oder Chicago Footwork mit Elementen des modernen und zeitgenössischen Tanzes. Sie wird regelmäßig zu internationalen Festivals eingeladen.



Dhélé Tchekpo Agbetou

„Phönix“ Dauer: 25 Min

Wie Phönix aus der Asche erhebt sich, was zu Ende ging, in immer wieder neuer Form: Aus Erde wird Wasser, wird Feuer, wird Luft. Sukzessive verändert sich die tänzerische Sprache, neue Stile entstehen und eine unerwartete Dynamik bricht aus.

Konzept und Regie: Dhélé Tchekpo Agbetou und Joy Alpuerto Ritter

Choreografie: Dhélé Tchekpo Agbetou mit Joy Alpuerto Ritter

Tanz: Dhélé Tchekpo Agbetou

Produktion: Dhélé Tchekpo Agbetou

Koproduktion: DansArt Tanznetworks

Dhélé Tchekpo Agbetou studierte Bühnentanz an der DansArt Academy in Bielefeld und Jazz Dance am Centre International De Danse Rick Odums in Paris sowie an der israelischen Kibbutz Contemporary Dance Company. Er arbeitete u.a. mit der Rick Odums Jazz Company und dem Young Company Armstrong Jazz Ballet in Paris sowie unter der Leitung von Simone Sandroni mit dem Tanztheaters Bielefeld. 2015 gründete er die „Wake Up OWL Young Company“ und erhielt 2022 den Bielefelder Kulturpreis.

„Und eine Gesellschaft ist nur so gerecht, wie es die Situation derjenigen ist, denen es am schlechtesten geht. Und das verpflichtet uns auch darauf, gerade marginalisierte Gruppen und sehr benachteiligte Gruppen in unserer Gesellschaft in den Blickpunkt zu nehmen und darauf zu achten, dass deren Position und deren Lebenswirklichkeit immer noch annehmbar ist“, John Rawls, „A Theorie of Justice“ (Harward University, 1971).

Im Rahmen eines dreijährigen Projekts befasst sich DansArt TANZNETWORKS mit dieser Thematik.

Gefördert von

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und nrw landesbuero tanz